Scranton Wochenblatt.

23. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 20. Oktober 1887. | Nummer 42.

Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fr. Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
jeder Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

ESTABLISHED.............................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publisher.
Subscription, $2.00 per year.

☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

* Wenn sich der Stadtrath mit all' seinen Geschäften so beeilen würde, wie er es mit dem Gamewell Feueralarm gethan, so könnte ihm die Bürgerschaft nur Dank wissen und Vieles würde anders sein. Die Verordnung wurde mit aller Eile in mehreren vertagten Versammlungen durchgepeitscht und erhielt bereits am Samstag Vormittag des Mayors Unterschrift. Allerdings scheint man bis dato noch nicht zu wissen, wo die $15,000 für die neue Einrichtung hernehmen, aber das ist jedenfalls Nebensache. Wohlverstanden, wir haben nichts gegen das schon seit Jahren spukende Lieblingsprojekt eines Feueralarmes, aber was nutzt es, wenn derselbe ein Feuer noch so rasch und genau anmeldet, wenn es den Feuer Companien an Schlauch fehlt, wie dies regelmäßig bei jedem Feuer der Fall war?

* Wie befriedigend muß es doch für die deutschen Republikaner sein, welche Connolly unterstützen, wenn sie hören, daß viele Mitglieder der irischen Father Mathew Gesellschaften Hrn. Knapp unterstützen werden, weil sie der Ansicht sind, daß die einzige Grundlage einer geordneten Regierung die Aufrechterhaltung der bestehenden Gesetze ist.

Und mit welcher Genugthuung müssen die deutschen Demokraten das irische Ticket unterstützen, wenn sie sich in Erinnerung bringen, daß die Irländer dem republikanischen Präsidentschaftskandidaten eine Mehrheit von 3400 Stimmen in Lackawanna County gaben und dann von dem erwählten demokratischen Präsidenten alle Aemter von Bedeutung verlangten und erhielten.

Ja, ja, es geht nichts über die Prinzipientreue,—d. h. wenn die Erwartung eines Amtes dabei im Spiele ist.

(Aus dem „Scranton Republican" vom 15. Oktober.)

Herr Connolly stelle sich den Akten gegenüber!

Vor einigen Tagen hat eines der Organe von Kandidat John F. Connolly eine kleine komplimentare Rede wiedergegeben, welche Präsidentrichter Hand gelegentlich Hrn. Connolly's Rücktritt von dem Distriktanwaltsamt hielt,—und das Blatt erklärt stolz, daß die vorerwähnten Höflichkeitsbemerkungen vollgültiger Beweis seien, um Hrn. Connolly's Fähigkeit für die Richterstelle zu demonstriren. Der „Republican" versprach damals, bessere und zuverlässigere Beweise von Hrn. Connolly's Unfähigkeit für das hohe und ehrenhafte Amt zu bringen, nach welchem er strebt, nemlich: sein Verhalten als Distriktanwalt. Wir gedenken dies nun in Abtheilungen zu thun und das Publikum darf versichert sein, daß diese erste weder die interessanteste noch erschreckendste ist. Und wir fügen ferner hinzu, daß was immer wir über das Verhalten des Hrn. Connolly als Distriktanwalt bringen, vollständig durch offizielle Dokumente erhärtet werden kann. Ehe wir mit dieser äußerst unangenehmen, aber nöthigen Pflicht zu Ende kommen, werden wir einige von Hrn. Connolly's wärmsten und vertrauensvollsten Freunden in Erstaunen setzen, welche nie erlaubt haben würden, daß er die Nomination als zusätzlicher gesetzkundiger Richter angenommen haben würde, wäre es ihnen bekannt gewesen, was gegen ihn gesagt und bewiesen werden kann.

Unsere erste Anklage gegen John F. Connolly ist, daß er als Distriktanwalt weder ehrlich noch gewissenhaft war und wäre es nicht für die Wachsamkeit der County Commissäre gewesen, so würde er die Steuerzahler um eine große Summe Geld geplündert haben. Es ist dies eine gravirende Behauptung und wir würden sie nicht machen, wenn wir nicht im Stande wären, sie zu beweisen. Laßt uns die Gerichtsakten nachsehen:

Okt. Termin 1884, No. 274 bis 293, beide inklusive. Prozeß, in welchem Davis Verklagter war. Distriktanwalt Connolly formulirte 21 Anklagepunkte, wo einer genug gewesen wäre, und reichte eine Kostenrechnung für $190 35 ein. Die County Commissäre verweigerten die Zahlung, strichen die zwanzig betrügerischen Fälle und erlaubten ihm $7.64 Kosten, dem County $182 71 sparend.

Okt. Termin 1884, No. 296 bis 314, beide inklusive. Prozeß, in welchem Maxwell Verklagter war. Distriktanwalt Connolly machte 19 Anklagen aus einer und berechnete $140.49 für Kosten. Die County Commissäre strichen die achtzehn betrügerischen Fälle und erlaubten Kosten in einem für $8.11. Dem County erspart $132.38.

Okt. Termin 1884, No. 295 und 320 bis 328, inklusive. Griffith war Verklagter. Aus diesen Fällen formulirte Distriktanwalt Connolly zehn Klagen und berechnete $100 42. Die County Commissäre erlaubten $34.18 und sparten dem County $66.24.

Okt. Termin 1884, No. 374 bis 387, inklusive. Aus dieser einen Klage machte Distriktanwalt Connolly vierzehn mit Kosten zum Betrag von $92.17. Die County Commissäre strichen die dreizehn betrügerische und erlaubten ihm $7.92, dem County $85.25 ersparend.

Okt. Termin 1884, No. 317, 318, 319 und 332. Hanaply war Verklagter. Distriktanwalt Connolly machte hier vier Anklagen aus einer und berechnete $30.01, erhielt aber nur $6.80, dem County $23.21 sparend.

Okt. Termin 1884, No. 229 und 330, zwei Fälle, derselbe Kläger und Verklagte. Distriktanwalt Connolly berechnete $21.47, mußte aber mit $6.85 zufrieden sein, den Steuerzahlern wurden somit $14.62 erspart.

Okt. Termin 18-4, No. 372 und 373, derselbe Verklagte. Distriktanwalt Connolly machte $20.87 Kosten, die Commissäre verweigerten ihm den Betrag und zahlten $5.55; erspart $15.32.

Neun Fälle in Oyer und Terminer, No. 6 bis 14, inkl., Okt. Termin 1885, derselbe Kläger und Verklagte in jedem Falle. Distriktanwalt Connolly machte $148.20 Kosten, die Commissäre erlaubten ihm $65.90, dadurch dem County $82.30 sparend.

Okt. Termin 1885, No. 28 bis 37, inkl. Distriktanwalt Connolly machte aus einer Anlage zehn, mit $159.50 Kosten, die von den Commissären auf $88.25 reduzirt wurden; Ersparniß von $71.25.

Wie man sieht, waren die Gesammtkosten in den obigen Klagefällen $903.48. Die County Commissäre strichen die betrügerischen Fälle und erlaubten ihm $231.20, dem County $672 28 sparend. Distriktanwalt Connolly beanspruchte als seinen Antheil der Totalkosten $297. Nach Streichung der betrügerischen Gebühren fanden die County Commissäre, daß ihm $30 zukamen, anstatt $297. Connolly strengte dann eine Klage gegen die County Commissäre an zur Erlangung der Gebühren in den Bogusfällen. Es war ein Testfall und Präsidentrichter Hand gab seine Meinung am 12. Januar 1885 ab. Im Verlauf derselben gebrauchte Richter Hand die folgende derbe Sprache:

„Weder als ein praktisches Verlangen für Gerechtigkeit, noch als ein gesetzliches Erforderniß oder Rechtfertigung des Gesetzes ist es angemessen, einfache Handlungen und Klagen zu vermehren und aufzubauschen. Das Gesetz verwirft es. Die Gesellschaft wird nicht dadurch geschützt, Es betrachtet eine Anhäufung von Klagen, wo eine dem Zwecke entspricht, als eine Verfolgung, anstatt eine Anklage. Ein wohlvorbereiteter, geschickt und erfolgreich geführter Prozeß, mit schneller und gewisser Strafe verabfolgt, wie die Gerechtigkeit es verlangt, entspricht dem größten Endzweck der Gerechtigkeit (welcher dahin geht, die Gesellschaft zu schützen) weit besser, denn eine große Anzahl von Anklagen. . . Im vorliegenden Falle würde eine Anklage mit einundzwanzig Punkten, was dem Distriktanwalt nicht mehr Mühe verursacht hätte, allen Vorschriften des Gesetzes gerecht gewesen sein und vielleicht zu einer Anklage geführt haben, anstatt einundzwanzig zu ignoriren. Das Gesetz nimmt an, daß der Distriktanwalt all seine Fähigkeit und Vorsicht anwendet bei der Ausarbeitung von Klageschriften! daß er so wenige, als Gesetz und Umstände des Falles erlauben, entwirft. . . . In diesem Falle beanspruchen die County Commissäre durch ihren Anwalt, daß es ihnen nach diesen allgemeinen Prinzipien nicht erlaubt sein sollte, große Summen für multiplizirte Dienste auszuzahlen, wo eine einzige Anklage der Gerechtigkeit Genüge geleistet hätte.

* * * * * * * *

Wir haben dieser Sache mehr Aufmerksamkeit gewidmet, weil sie die gehörige Ausübung des Gesetzes in sich begreift. Man war in der letzten Zeit in diesem Lande nur allzu geneigt, Anklageschriften unnöthiger Weise zu vervielfältigen. Ist der Zweck eine Vergrößerung der Amtsgebühren, so verdammt es das Gesetz; ist es durch Unaufmerksamkeit, so sollte es korrigirt werden. . . . Wir sind bei jeder Gerichtssitzung gezwungen gewesen, zahlreiche Anklagen gegen einen Verklagten anzuhören, trotzdem dies durch gesunde Vernunft und gerechte Ausübung der Gerechtigkeit nicht geboten war. Das Gericht muß dadurch seine werthvolle Zeit unnöthig hergeben, die Urkunden werden überfüllt und unnöthige Kosten gemacht, ohne daß das Gesetz geehrt wird. Wir wissen Alle, daß dies nicht die Einkünfte des Amtes mehrt, aber es vergrößert das Ansehen des Beamten beim Publikum. . . . Das Gesetz betrachtend, wie wir es finden, sind wir der Ansicht, daß die County Commissäre berechtigt waren zur Verweigerung von Zahlung für die einundzwanzig Anklagen und in diesem Testfalle geben wir Judgment für die Verklagten mit Kosten."

Dies umfaßt die richterliche Verdammung von Distriktanwalt Connolly's systematischem Versuch, den Countyschatz zu plündern und die Steuerzahler zu bebürden durch einen schändlichen Mißbrauch seiner offiziellen Pflichten als öffentlicher Beamter. Ein weiterer Commentar ist unnütz. Die Akten, welche im Gerichtsgebäude eingesehen werden können, erzählen die ganze schändliche Geschichte. Ein Mann, welcher derart das in ihn gesetzte große Vertrauen als Distriktanwalt bricht, ist gewiß nicht der richtige Mann, um den richterlichen Hermelin zu tragen.

Stadtrath.

Herr Medway führte den Vorsitz in der Select Council Sitzung am Mittwoch Abend.—Das Steuercomite berichtete günstig über die Exonerationslisten von Steuerkollektor Richard Thomas und dieselben wurden adoptirt.—Ruane protestirte gegen Festsetzung des ersten Versammlungsabends im Monat zur ausschließlichen Erörterung von Rechnungen, wurde aber vom Vorsitzer zur Ordnung gerufen.—Da die Frist, welche den Photographen erlaubt, Schaukästen auf den Seitenwegen aufzustellen, abgelaufen ist, so berichtete das Justiz Comite gegen eine Verlängerung der Erlaubniß.—Die Verordnung zur Adoptirung des Gamewell Feueralarmes passirte nach längerer Debatte dritte Lesung. Eine Strafe von $50 trifft denjenigen, der wissentlich einen falschen Alarm giebt.—Die Verordnung zur Nivellirung von achter Straße, von West Lackawanna zur Swetland, und für einen gewölbten Abflußkanal über die Roaring Brook, in der 10. Ward, passirten zweite Lesung; desgleichen eine Verordnung, welche der Scranton Passagier Straßenbahn Co. das Recht giebt, durch die Cedar Avenue T Schienen (gehörig geschützt) zu legen.

Eine Sitzung des Common Councils fand Donnerstag Abend unter dem Vorsitz von Messett statt.—Die Verordnung zur Pflasterung von Sprucestraße wurde an das Comite verwiesen.—Dem Justiz Comite wurde die Verordnung über Pflasterung von Wyoming Avenue (am oberen Ende) mit Asphalt übergeben. Es scheint, daß einige Wenige diesen „Job" gegen den Willen von dreiviertel der Grundbesitzer durchsetzen wollen.—Folgenden Beschlüssen wurde beigestimmt: Daß die Scranton Straßenbahn Co. zeitweilig jenen Theil von Main Avenue aufgebe, wo ein Sewer gelegt wird; daß die Lackawanna Eisen und Kohlen Co. an der westlichen Seite von Cedar Avenue, nahe der Brücke, einen Zaun errichte; daß die Del. & H. Co. an der Green Ridge Straße Kreuzung Barrieren errichte.—Eine Resolution passirte, welche den Mayor ersucht, eine Spezialwahl für die 20. Ward zur Erwählung eines Mitgliedes an Stelle von Kilcoyne anzuberaumen.—Vertagt.

— In der Common Council Sitzung am Freitag Abend wurde eine Verordnung über Eintheilung der Stadt in vier Straßendepartement Distrikte wieder an das Comite zurück verwiesen, von dem sie ausging; desgleichen ein Anhängsel über die Pflichten des Straßenkommissärs.—Gegen die Festsetzung eines bestimmtes Tages zur Erörterung von Rechnungen protestirte das Comite und es will eine andere Verordnung einbringen.—Der Sanitätsrath klagte in einem Schreiben über einen Gemeinschaden in Green Ridge, der schon längst beseitigt wurde.—Die Gamewell Feueralarm Verordnung passirte dritte Lesung.—Ueber den schlechten Zustand von Hyde Park Avenue und Luzerne und Carbon Straßen wurde wiederholt geklagt, doch kann nichts gethan werden, da die Bewilligungen erschöpft sind.—Die Verordnung für Barrieren an der Bahnkreuzung an Elmstraße passirte endgültig, wie auch die Verordnung, welche dem Feuerdepartement bei einem Alarme das Wegerecht giebt.—Die Verordnung zur Pflasterung von Sprucestraße passirte zweite Lesung, doch soll zuerst ein Comite nach Corning, N. Y., gehen und ein ähnliches Pflaster dort einsehen. (Scheint uns ganz unnütz, da der Contraktor alle Risiko's für das Pflaster übernimmt.)—Es passirten noch einige Routinegeschäfte, worauf Vertagung erfolgte.

Das Thal abwärts.

— Zu Duryea wurde am Donnerstag durch Pfr. P. J. Gates Herr Edward Söllner von Scranton mit Frl. Mary Schweighofer von Girdland, Pa., getraut.

Taylorville. — An der deutschen Kirche dahier hat man am Montag mit dem Mörtelbewurf (Pflästern) begonnen. Zwar sollte der Bau bis zum 15. Okt. fertig gewesen sein, aber er sich hat verzögert. Die Kirche kostet $1230, den Bauplatz schenkte die D. L. & W. Co. der Gemeinde für $1. Ueber den Tag der Einweihung berichten wir später.—Henry Fahner zerquetschte sich am Mittwoch den Daumen der rechten Hand zwischen der Wand des Gangweges und einem Karren, welchen er auf das Geleise heben half. Die Verletzung ist nicht gefährlich, macht ihn aber einige Tage arbeitsunfähig. — Die hiesigen Schweizer vergnügten sich am Freitag mit Scheibenschießen in dem Felde hinter Mainstraße und die glücklichen Schützen wurden von den Damen mit Preisen beehrt. Abends krönte ein Ball in Weisenfluth's Halle die Festlichkeit. Von Scrantoner Gästen bemerken wir Hrn. Emil Gloor.

Wayne County.

— Tags zuvor, als man glaubte, daß McCabe gehängt werden würde, nahm man dessen Maß und wog ihn. Er ist 6 Fuß und ½ Zoll hoch und wog damals 228 Pfund.

— McCabe's Freunde und Vertheidiger wollen ihn jetzt mit aller Gewalt irrsinnig machen.

Honesdale.—Die Frontstraße wird von einem Ende zum anderen elektrisch beleuchtet werden.—Unser Borough hat den alten Kirchhof in Besitz genommen.—Ein auf einem Boote angestellter unbekannter Knabe fiel am Freitag in das Del. & H. Basin und ertrank und die Leiche wurde in Dyberry Kirchhofe bestattet. Der Knabe war aus einem Waisenasyle und wurde Frank geheißen.—Die sehr ergiebige Ernte von Nüssen jeder Art betrachtet man als ein Zeichen, daß wir einen strengen Winter bekommen.—Der vom Schlage getroffene County Schatzmeister erholt sich nur langsam.

— Die Anwendung von St. Jakobs Oel in allen Fällen von äußeren Krankheiten ist stets von den besten Erfolgen begleitet.

Dunmore.

— Die hiesige Handelsbehörde protestirt gegen Eröffnung von Prescott Avenue auf städtische Kosten und droht eine Injunktion dagegen herauszunehmen. Die Herren sagen, daß es in dem Belieben der Grundbesitzer an der genannten Straße liege, dieselbe zu öffnen, wenn sie dies wünschen.

Aus dem oberen Thale.

Carbondale. — Der Verkauf von Schulbonds ergab eine durchschnittliche Prämie von zehn Prozent. Es sollten zuerst $10,000 von den $19,000 verkauft werden, doch stellte man den Verkauf ein, nachdem $7,500 losgeschlagen waren. — Der Bau einer elektrischen Bahn von hier nach Jermyn ist also eine Thatsache und mit der Arbeit ist bereits der Anfang gemacht worden. Die Kosten des Unternehmens werden auf $50,000 veranschlagt und vier Fünftel dieses Betrages wollen die Contraktoren, Gebr. Haines, nehmen. Den Rest von $10,000 hat man bei hiesigen Geschäftsleuten aufgebracht.—Zwei Kohlenzüge stießen am Samstag bei dem Nordost Brecher zusammen und Karren eine Anzahl lösten sich los und fuhren auf dem Geleise abwärts bis zum Erie Rundhause, wo sie gegen eine Lokomotive anstießen. Drei Lokomotiven und etwa ein Dutzend Karren wurden schwer beschädigt, aber Niemand verletzt.—Neue Kohlenwerke erstehen hier überall. Watkins & Williams haben ihren neuen Kohlenbrecher beinahe fertig, welcher 200 Arbeiter beschäftigen wird. Brannon & Co. werden bald einen Brecher auf dem Williams Landstrich in Angriff nehmen, welcher eine Produktionsfähigkeit von täglich 700 Tonnen haben und 400 Arbeiter beschäftigen wird. Mit der Arbeit an der elektrischen Bahn und der Thätigkeit in allen anderen industriellen Werken bleibt uns hier nichts zu wünschen übrig, als daß es so recht lange anhalten möge.—

Archbald.—H. D. Lindermann macht an seinem Eigenthum an Mainstraße bedeutende Verbesserungen.—Die Del. & H. Companie steht in Begriff, an den nordöstlich von hier gelegenen drifts No. 4 und 5 die Arbeit wieder aufzunehmen und die Kohlen nach dem White Oak Brecher zu bringen. Die genannten Werke wurden in 30 Jahren nicht bearbeitet.

Von der Südseite.

Die Scranton Sängerrunde wird am nächsten Montag, den 24. Okt., mit einem Conzert und einer Theatervorstellung vor das Publikum treten. Das Conzert umfaßt verschiedene Piecen und aufgeführt wird: „Rezept gegen Schwiegermütter". Der Vorstellung folgt ein Ball. Ein vergnügter Abend steht allen Besuchern bevor.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

In der 19. Ward klagt man viel über irische Bengel, welche die nächtliche Ruhe durch Lärm und Pistolenschüsse stören.

Freund Westphal, der am Berge oberhalb der alten Washington Bahn in stiller Beschaulichkeit seine Farm besorgt, ist ein ganz gemüthlicher Plattdeutscher, der auf keinen Wurm tritt, wenn er es vermeiden kann, aber auf die Sonntagsjäger ist er nicht gut zu sprechen. Sie haben seinen Feldern mit ihren Hunden schon vielen Schaden gethan, und ihm auch schon Katzen weggeschossen; am letzten Sonntag Morgen stahlen sie ihm sogar einige Fallen, die Westphal für Stinkkatzen gesetzt hatte. Das hat ihn erbost und wenn die Diebe nicht bis nächsten Sonntag die Fallen nicht zurück bringen, so wird er sie wegen Diebstahl und Sonntagsjägerei gerichtlich belangen, denn er kennt sie.

Die Wahl für einen Common Councilmann für die 20. Ward, an Stelle von Kilcoyne, findet am 25. Oktober statt.

Heute (Mittwoch) Abend findet also das Conzert des Scranton Quartett Club in der Germania Halle statt und wer es möglich machen kann, sollte demselben einen Besuch abstatten. Das Programm umfaßt siebenzehn Nummern und auf die Einstudirung desselben ist viel Zeit und Mühe verwandt worden, so daß an dessen glänzender Durchführung nicht zu zweifeln ist. Nach dem Conzert folgt ein Ball.

Die hiesige Freundschafts Loge No. 10, des Ordens der Freien Schmiede, wird am Montag, den 28. November, in der Germania Halle einen echten deutschen Ball abhalten, zu welchem das Comite alle entsprechenden Vorkehrungen treffen wird.

Die Ringgold Band arrangirt auf den Danksagungsabend einen Ball in der Germania Halle.

Das Pferd von Ex-Straßenkommissär John Nape scheute am Donnerstag Abend vor dem elektrischen Bahnwagen an Spruce Straße und die Kutsche kam in Collision mit dem Fuhrwerke von Expreßmann Stone. Beide Fuhrwerke wurden umgeworfen und die Insassen heraus geschleudert. Durch den Fall trug Nape eine Wunde nahe der linken Schläfe davon und die Schafte seiner Kutsche wurden gebrochen.

Während Frl. Mary Feeney von Irving Avenue, in der 12. Ward, am Samstag Nachmittag am Kochofen beschäftigt war, entzündeten sich ihre Kleider und in ihrer Angst sprang das Mädchen auf die Straße, wo der Wind das Feuer zu hellen Flammen anfachte. Der Fuhrmann Morgan Sweeney, der gerade des Weges kam, sprang von seinem Wagen und erstickte mit einer Pferdedecke die Flammen. Das Mädchen hatte indessen am ganzen Körper und im Gesicht so furchtbare Brandwunden davon getragen, daß sie dieselben unmöglich überleben konnte und sie starb während der Nacht.

Der vormals in der 12. Ward wohnhafte, 41 Jahre alte Anthony Haggerty starb am Samstag auf der Armenfarm an der Schwindsucht.

Hier sowohl wie allenthalben in der Stadt hieß es am Samstag, daß Frau Peter Dreier, von No. 505 Cedar Avenue, einen Selbstmordversuch mit einer Dosis Arsenik begangen habe. Dr. Ammann, der behandelnde Arzt, stellt dies jedoch in Abrede und leitet das Uebel der Frau auf Krampfanfalle zurück.

Die jährliche Kirchweihe des Scranton Schwaben-Vereins findet heuer am Abend vor dem Danksagungstage statt und zwar in der Turnhalle.

Herr Crogan, von der Scranton Brewing Companie an Cedar Avenue, kreuzte am Donnerstag Abend das Geleise der D. L. & W. Bahn an Cliff Straße und ein rückwärts fahrender Zug stieß sein Fuhrwerk um und Crogan fiel auf den Kopf und trug einige leichte Wunden davon.

Der Scranton Grütli Verein wird am Donnerstag Abend, den 17. November, in der Germania Halle den 579sten Jahrestag des Schwures auf dem Grütli feiern. Es werden lebende Bilder im Nationalkostüm zur Aufführung kommen und ein Ball wird das Ganze beschließen.

Das 16 Monate und 8 Tage alte Söhnlein der Eheleute Friedrich und Lottie Ehrhardt erlag am Samstag Morgen um 2 Uhr der Croup und wurde am Montag begraben.

☞ Frau Mary Krämer, 427 Cedar Avenue, hat neulich ihre Herbst- und Winter-Einkäufe gemacht und das Hübscheste ausgewählt, was von neuen Moden zu finden war. Einfach und reich verzierte Frauen- und Kinderhüte, Trimmings, Bänder, Federn u. s. w. werden zu erstaunlich billigen Preisen verkauft.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Hyde Parker Notizen.

— John Walter von Fillmore Avenue wurde am Mittwoch auf die Anklage verhaftet, einen kriminellen Angriff auf Edith Jones gemacht zu haben. Er mußte $500 Bürgschaft stellen.

— John Govan, ein Kostgänger der Frau McCue von Pleasant Straße, benutzte am Donnerstag Abend bei der Heimkehr um halb 7 Uhr das D. L. & W. Geleise. An Finch's Gießerei angekommen, trat er von einem Geleise auf das andere, um einem ihm entgegenkommenden Zuge auszuweichen, ohne eine hinter ihm kommende Lokomotive zu bemerken. Dieselbe traf ihn und stieß ihn unter die Räder, welche ihm ein Bein und beide Arme abfuhren und sonstige Körperverletzungen beibrachten, so daß er nach kurzer Zeit starb. Der Verunglückte war unverheirathet und etwa 40 Jahre alt.

— Ein junger polnischer Arbeiter, der in Dodgetown in Kost ging, legte sich am Donnerstag zum Schlafen an dem brennenden Bellevue Culmhaufen nieder und ward von den Gasen betäubt. Man brachte ihn nach Kelly's Wirthschaft, wo er starb, ehe ein Arzt eintraf.

— Phillip Jeremiah von der 14. Ward wurde letzte Woche wegen Nichtbezahlung seiner Steuern nach dem County Gefängniß gesandt. Jeremiah hat stets Geld für Schnaps und Bier, aber nicht zur Bezahlung seiner Schulden.

— James Joseph stahl am Donnerstag aus der Geldschublade des Wirthes Peter Davis an Main Avenue die Summe von $14 und wanderte dafür nach dem Gefängniß.

— Der farbige Fuhrmann George Brown hat den Contraktor an der neuen Straße an der Weiterarbeit verhindert, bis er von der Stadt für das von derselben beanspruchte Eigenthum bezahlt sei. Der Mann hat vollkommen Recht.

— Herr Pfr. Fricker, von der hiesigen deutschen St. John's Gemeinde, welcher seiner Gesundheit wegen gegen Ende des vergangenen Juni von hier nach Deutschland reiste und sich seitdem in seiner Heimath Burnau, Württemberg, aufhielt, kehrte am Samstag Nachmittag in Begleitung seines Bruders hierher zurück. Seine Gemeindeglieder bereiteten ihm in seiner Wohnung an Luzerne Straße am Abend einen herzlichen Empfang.

— Mit Ausnahme den drei Brücken (an Scranton Avenue, der National Kreuzung und Minooka Brücke) ist jetzt die ganze Bahnstrecke des neuen L. & S. Zweiges zwischen Scranton und Pleasant Valley zur Aufnahme des Geleises bereit. Die Contraktoren strengen sich auf das Aeußerste an, um ihre Arbeit bis zum 1. November fertig zu bekommen.

— Martha Hauer und A. F. Rickert wurden letzten Mittwoch Abend durch Rev. George W. Miller getraut. Die Braut ist eine Tochter von Jakob Hauer, von 1515 Price Straße.

— Wir hören, daß Herr Anton Engel an der Wassersucht darnieder liegt.

— Wie aus der Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, hält der Hyde Park Männerchor heuer seinen jährlichen Ball am Montag, den 7. Nov., in der Turnhalle. Der Fink sagt, er reibe sich schon jetzt täglich die Gelenke ein und mache einen Marsch von zwei Meilen, um sich für die Gelegenheit gehörig einzuüben.

— Das Fuhrwerk eines Mannes Namens Geary, von Dunmore, wurde am Montag Nachmittag an der Hyde Park Bahnkreuzung von einem Zuge getroffen und demolirt, auch das Pferd verwundet. Geary zog man leicht verletzt unter den Trümmern hervor.

Von Petersburg.

— Die Coroners Jury, aus John Christ, John Buttermann, Nickolas Schneider, Michael Hans, Phillip Koch und William Degen bestehend, welche über die bei der verbrannten Brücke gefundenen menschlichen Uebereste zu Gericht saß, war nicht im Stande, irgend etwas zur Aufklärung des Geheimnisses in Erfahrung zu bringen. Levy Getz und Christ Assion, welche Beide Söhne vermissen, erklären positiv, daß die Kleider nicht zu den Verlorenen passen und auch sonst meldete sich Niemand. Möglich ist, daß der dort Umgekommene gänzlich fremd in dieser Gegend war. Es ist ein Wunder, daß die Leiche nicht früher gefunden wurde, da die Eisen Companie den ganzen Sommer über Holzhacker in der Umgegend angestellt hatte; auch ist Geo Okell fast täglich dahin gekommen und Wm. Degen war den Sommer über oft nicht mehr als 200 Fuß von dem Fundorte mit der Klärung eines Landstriches beschäftigt.

— Herr Pfr. Zitzelmann nahm am letzten Donnerstag die Trauung von Charles Jungblut mit Frl. Minnie Schmidt, Tochter von Henry Schmidt, vor. Trauung wie auch die darauf folgende Hochzeitsfeier fanden in dem Schmidt'schen Wohnhause statt.

— Ein Sohn des Bill Kelten spielte kürzlich mit einer Schrotflinte und schoß seinem jüngeren Bruder in das linke Bein.

— Die Mutter des Theobald Stipp wurde am Freitag vom Schlage gerührt und man zweifelt an ihrem Aufkommen.

— Mit den Richterkandidaten wird's hier ziemlich gleich stehen. Aber Franz und Halstead werden eine große Mehrheit bekommen, denn von den Blaine-Demokraten will man hier nichts wissen.

— Die Crystal Band wird am nächsten Samstag in George Farber's Halle einen Ball abhalten. Der Ertrag wird zum Benefiz der Band verwendet und Farber giebt die Halle umsonst.

— „Hausfrau und Fleischer" betitelt sich ein von Dr. Schmidt-Mülheim, einer Autorität auf dem Gebiete der Fleischkunde, geschriebener Artikel, welchen die „Gartenlaube" in dem soeben erschienenen Halbheft 20 veröffentlicht. Der Verfasser giebt in demselben treffliche Rathschläge für die Aufbewahrung des Fleisches, für den Einkauf desselben; er warnt namentlich vor einer zu frühzeitigen Verwendung desselben in der Küche und theilt unter Anderem Folgendes mit: Die Küche der Frau Kronprinzessin des deutschen Reiches ist berühmt wegen ihren vorzüglichen Fleischgerichte; das wird nicht zum wenigsten dadurch bedingt, daß die hohe Frau es verstanden hat, gewisse Mängel des deutschen Küchenpersonals erfolgreich zu bekämpfen, so duldet sie z. B. in ihrem Hause kein Roastbeef, das nicht durch mindestens vierzehntägiges Hängenlassen des frischen Fleisches die nöthige Küchenreife erlangt hat.

Wir empfehlen diesen Artikel wie überhaupt das trefflich ausgestattete und inhaltlich sehr reichhaltige Heft 20 der „Gartenlaube" der besonderen Beachtung unserer Leser.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Telephon.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung,
126 Washington Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens, 1 zu 3 Nachmittags, 6 zu 8 Abends.
Telephone.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Registerpapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
... Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c.
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

— Die —
Scranton City Bank
Capital $55,250.
B. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Prä
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Fagon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Stiefeln und Schuhe. — Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Coffa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.

Ueberröcke und Anzüge.

Wir offeriren eine vorzügliche Auswahl von
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen,
angefertigt nach der neuesten Mode von importirtem und ausländischem Fabrikate bester Qualität; ferner eine vortreffliche Auswahl von Ueberröcken in all' den neuesten und modernsten Farben; angefertigt eben so gut, als auf Bestellung, zu äußerst billigen Preisen.
Hemden, Kragen, Cravatten, Strümpfe, Taschentücher
(leinene und seidene), stets die beste Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Bei vorkommendem Bedarf bitte gefälligst vorsprechen zu wollen unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung.
Gebrüder Sutto, 326 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1839. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethskontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungezieser durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Deutsche Wirthschaft
— von —
Jakob Schulz,
No. 815 Meadow Avenue, 19. Ward.
Mit einem vorzüglichen Trunke und guten Cigarre stehe ich jederzeit zu Diensten und lade zu zahlreichem Besuche ein.

Dr. Henry Walter
hat dem deutschen Kaiser die Offerte gemacht, sein berühmtes Bitters in der deutschen Armee einzuführen. Er garantirt, daß es alle möglichen Krankheiten heilt und wettet $1000, daß es alle ähnlichen Bitters übertrifft.
Zubereitet von Henry Walter im Broadway Hotel 1011 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Henry Sulz,
Metzger und Wurstmacher,
921 Stone Ave., Südseite.
Hat stets vorräthig das beste Fleisch jeder Art und verkauft zu billigsten Preisen.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Wurstfabrikation geschenkt und ein schmackhaftes Produkt jeder Zeit geliefert.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

Michael Krämer,
Herren-Garderobe,
429 Cedar Avenue, Südseite.
Hüte und Kappen jeder Fagon.
Weiße und farbige Hemden,
Unterhemden und Unterhosen,
Hals- und Taschentücher,
und Alles, was zu einem gutausstaffirten Herren Garderobegeschäft gehört. Preise niedrig.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unserntheils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Jakob Broschart,
Hufschmied und Wagner,
609 Pittston Avenue.
Pferde nach vernünftigem Systeme beschlagen. Schmiede- und Wagnerarbeiten jeder Art neu gemacht und reparirt. Die bisherigen Kunden und recht viele neue sind zum Besuche eingeladen.

Caroline Kraft,
Deutsche Hebamme,
macht hiermit ihren Kunden und den deutschen Frauen die ergebene Anzeige, daß sie nach
No. 910 Prospect Avenue,
gegenüber dem Schulhause No. 10 umgezogen ist und auch dort, wie früher, ihren Berufspflichten gewissenhaft nachkommen wird.

Wm. Gutheinz,
deutscher Metzger,
No. 929 Stone Avenue,
empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Flag- und Curbsteine
von 2 bis zu 12 Fuß werden von dem Unterzeichneten so billig und gut geliefert, als sie überhaupt zu bekommen sind. Die Steine werden am Factoryville Tunnel geladen und Bestellungen angenommen von
John Rothenberger,
17.6m 419 Birch Straße.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN
gegen **Magenleiden.**
☞ Berichte über die Erfolge von Dr. August König's Hamburger Tropfen, welche vor Jahren erzielt wurden und jetzt bestätigt werden.
Sicherer Erfolg—September 1876.
St. Boniface, Pa.
Mein Sohn litt seit längerer Zeit an einem Magenleiden, welches keinem der vielen angewandten Mittel weichen wollte. Auf Anrathen eines Freundes gebrauchte ich Dr. August König's Hamburger Tropfen und in kurzer Zeit war er wieder hergestellt.
Thomas Ott.
Nach 11 Jahren obiges Zeugniß bestätigt.
St. Boniface, 8. Februar, 1887.
Vor Jahren litt mein Sohn an einem heftigen Magenleiden. Ein Nachbar rieth mir, ihm Dr. August König's Hamburger Tropfen zu geben, ich befolgte den Rath und er wurde geheilt. Heute ist er ein gesunder und kräftiger junger Mann.
Thos. Ott, Postmeister.
Lange gebraucht—Juni 1878.
Manchester, N. H.
Schon seit Jahren gebrauche ich Dr. August König's Hamburger Tropfen, sie wirken immer ausgezeichnet und sollten in keinem Hause fehlen.
Herman Rittner.
Nach 9 Jahren.
Manchester, N. H., 2. Februar, 1887.
Bereitwillig bezeuge ich, daß Dr. August König's Hamburger Tropfen mich von Unverdaulichkeit, etc. geheilt haben und kann ich die Anwendung dieses ausgezeichneten Heilmittels nicht warm genug empfehlen.
Herman Rittner.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

St. Jakobs Oel
Gegen Rheumatismus, Neuralgia, Frostbeulen, Hexenschuß, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Verstauchungen, Brühungen, Schnittwunden, Zahnschmerzen, Kopfweh, Brandwunden.
Preis 50 Cents; in allen Apotheken zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., BALTIMORE, MD.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co,
14 101 Lackawanna Avenue.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

Deutsches
Photographie Geschäft,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park.
Unsere Gallerien sind auf das Beste eingerichtet für Aufnahmen jeder Art photographischer Bilder. Für kleine Kinderphotographieen können wir vermittelst der Momentaufnahme jederzeit Zufriedenheit garantiren, und wer eine hübsche Cabinet oder eine große Portrait Photographie, eine gelungenes Familienbild oder Gesellschaftsgruppe, ein schönes Landschaftsbild oder Ansichten von ... oder auch eine getreue Copie von einem alten Bilde haben will, spreche bei uns vor. Unsere Crayon Portraits verdienen besondere Würdigung.

Pain-Expeller!
Trademark
Dieses altbewährte, ja weltberühmte deutsche Hausmittel ist nur echt mit der Schutzmarke Anker. Der echte Anker-Pain-Expeller ist erfahrungsgemäß das wirksamste Mittel gegen Gicht, Rheumatismus 2c., es sollte in keiner Familie, auf keiner Farm fehlen. Es gibt nichts Besseres! Zu haben in Drugstores à Flasche 50 Cents und direkt von den Importeurs
F. Ad. Richter & Co.,
310 Broadway, New York.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Fuller's Kleiderhaus.
Für feine Kleidung
gehet hin, wo Ihr findet die
Größte Auswahl bester Waaren
zu den
Niedrigsten Preisen,
und wo man sich auf alle Versprechungen verlassen kann.
Wir haben einen großen Vorrath von
Geschäfts-Anzügen,
Knaben- und Kinder-Anzügen,
und
Herren-Ueberröcke
von neuester Mode und bester Fabrikation.
Wir haben einige Anzüge und einzelne Röcke, Hosen und Westen (Reste von vollen Anzügen) die wir außerordentlich billig verkaufen.
G. A. Fuller,
400 und 402 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

C. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.